





Wiedergeburt und Größe eben so wenig vergessen hat, wie die heins-  
tätzelichen Herrn Wilhelm's I., oder wie die eines Moltke,  
des Schlagendenbers, der das überzeugendste Schwert so meister-  
lich zu handhaben wußte. So lange und so weit die deutsche Jaage  
fliegt, wird dem, der die Germania in den Sattel zu holen und  
wieder bürgerlich zu machen wußte, der Tonk der deutschen  
Patrioten nicht fehlen. Daraus zeugen die zahlreichen Handgebiungen,  
die nach einem Rücktritt in die Stille des Privatlebens in allen  
sozialistischen Kreisen, insbesondere im Hause und Sitten des  
Reichs, alle da, wo man die Folgen der jüngsten Uneinigkeit und  
Wachstümlichkeit am eindrücklichsten erprobten hatte, ihm dargebracht  
werden fühl und fort und fort dargebracht werden.

ze werden sich und fort und fort dagebrachte werden.  
Je mehr sie durch den Beschluß in der Formung der Reichsgesetzlist erzeugte Waffen und Kräfte sich glänzen, desto entschiedener werden sicherlich alle patriotisch gefühlte Christen ohne Unterschied der Parteistellung diejenigen zur Erziehung genötigen, die in ihren amerikanischen Bismarck-Häusern anderen Volk die Freude am Kaiserstaat und an seiner großen Machtwerke zu verderben suchen und damit am leichten Ende — mein noch unerhörlich — was die Gedächtnisse des Auslandes beförger. Ihr bestes Beginnen, dabei unter der Waffe einer „besonders Qualität“ stehen als Kämpfer für die Interessen der Krone und ihres „erlauchten Trögers“ aufzutreten, hat doch das Kaiserreich in Auslanden ein Grauen vor der Ruhmesthe die rechte Bedeutung und wohlbekannte Gerechtstellung erkennen. In dieser Einsicht werden sie Menschen nicht zu tauschen vermögen, der nicht heldig gedacht sein will.

## Socialdemokratisches Festspiel und die Bühnenkunst

C. H. Görz bis am 17., 18. und 19. November in Berlin bestellt.

C. H. Zur Zeit am 17., 18. und 19. November in Berlin beobachteten Stadtrechtsrechtsstreitigkeiten wird die Sozialdemokratie eine Agitation in den deutlich größeren Rahmen entfalten, welche soll sich zu einer Demonstration gegen die jüngste Majorität des „Reichen Hauses“ gestalten, weil dieselbe das von sozialdemokratischer Seite behauptete Vorhandensein eines bestehenden Rechtsstandes unter der Berliner Arbeiterschaft nicht angeben will. Die Agitation der Sozialdemokratie wird eingespielt werden durch 8 große sozialdemokratische Kommunalkreisveranstaltungen, in denen z. B. die Stadtrechtsrechts-Stadttagen, Singer, Vogtler auftreten werden. Die sozialdemokratischen Stadtrechtsrechts haben ihnen seit längerer Zeit die Leiter der Stadtrechtsbewegung erachtet, genanntes Rechtskommunistariat, am Jannus. Sie ist gerade nicht zum Auftauchen gekommen und hat, was den Herren Singer und Genossen vorliegen wird, durch so trauriges geprägt sein, daß darauf wenig Gewicht zu legen ist. Aber das wird die sozialdemokratischen Agitatoren nicht ablehnen, in Erwaltung anderer Verwürfe gegen die jüngste Majorität im Reichen Hause in den Wahlveranstaltungen die Anklage gegen die Stadtrechtsbewegung zu reißen, doch sie steht zur Bekämpfung des lächerlichen Rechtsstandes getan habe. John Sipe, selbstverständlich in der III. Abteilung, halten die Sozialdemokratie bereits inne und unter den jüngsten zur Wahl stehenden befindet sich eine große Anzahl solche, um welche mit Erfolg die Sozialdemokratie ziegen darf, denn Ernennungen haben ergangen, das heißt in eisigen Begeisterung des Elends und mehr noch des Rostens die Arbeiterschaftsfrage mit der jüngsten Wahl in einer beträchtlich raschen Weise angegangen ist, doch die Parteiverhältnisse sich vollkommen verändert haben. Einzelne Wahlbezirke der III. Abteilung sind so groß, daß sie in 6 Wiederabstimmungen haben geteilt werden müssen. Auf eine lärmende, mit allen sozialdemokratischen Mitteln betriebene Agitation hoffen wir und auf die nächstes Jodis Woche geplanten und bei den geretteten Anstrengungen der Sozialdemokratie kommt es sich leicht ergegen, daß diese Partei neue Siege erringt; damit würde der Stadtrechtsrechts-kaal immer mehr der Tumultus wider sozialdemokratischer Agitationen werden.

— Berlin, 7. Oktober. Eine großen Abend in der Norddeutschen Brauerei (Hausschänke) fand die Generalsammlung des sozialdemokratischen Wahlvereins für den letzten Berliner Reichstagwahlkreis, in der Abgeordneter Reaktion über Kommunismus und Sozialismus sprechen sollte, wurde, nach die Zeitung keinen Beitrag hören konnte, wegen zu großen Tonhöhe politisch aufgelöst. Deutlichlich ist im letzten Wahlkreis die Opposition am höchsten vertreten. Da nun die geistige Verbindung mit dem Volke bei Vorhanden bestehen sollte, so war die Opposition auch Gegenpartei bestellt, ihre Kandidaten durchzubringen. Nach lange von Beginn der Versammlung zeigte es sich, daß es zu heftigen Kampfen kammen werde. Der Anfang war, Zeitungsberichterstatter ausgesetzten, nur gegen Vorstellung der Mitgliedskräfte gestellt. Als nun der bestellte sozialdemokratische Agitator, Edmuthler Was, erschien, wurde ihn von den an der Eingangstür sitzenden Kontrollen des Raumes verweigert, daß er nicht Mitglied ist. Bereits vor die Benennung des Was, dorthin er im nächsten Wahlkreis wählen, daß er von den Bewohnern dieses Wahlkreises als Delegierter bei den Erfurter Parteitag gewählt sei nach sofort Mitglied des Wahlvereins werden möge. Es billigte sich noch Vorsitzender Was wurde jedoch seit mit Gewalt aus dem Saale gedrängt. Nach dem zweiten Telegramm des letzten Wahlkreises für den Erfurter Parteitag, den Herausgeber Adolf Scheid, wollten die Kontrollen die Sitzung nicht gestatten, da dieser mit sechs Monaten mit seiner Mitgliedsbeitrags im Rückstand wäre. Als der Vorsitzende, Walter Schröder, die Versammlung eröffnet hatte und dem Abg. Viechtach zu dem erreichten Vertrag des West geben wollte, beantragte Arbeiter Radtke, zunächst die Vorhandenwahl anzunehmen. Dessen Anfrage wurde nach abgestimmt. Sodann bei der Wahl des ersten Beauftragten fand es mehrheitlich zu tumultuärer Scenen, so daß der beauftragende Polizei-Offizier mit der Ablösung drohte. Von Seiten der Opposition wurde Schriftsteller Ernst, von der anderen Seite Ministerialrat Adolf Scheid als erster Vorleser vorgeschlagen. Gegen den letzten Bevollmächtigten erhoben sich lebhafte Proteste. Es wurde dann Scheid, der abweichen nicht Mitglied, da er seit 6 Monaten keine Mitgliedsbeitrag bezahlt habe. — Ernst: Ich kann allerdings jetzt 6 Monaten meinen Mitgliedsbeitrag nicht bezahlt habe (Was), weil ich dies vergessen habe. (Rude: Wieso?) Ich habe aber jetzt nicht nur für die zuständigen 6 Monate, sondern habe bis das ganze Jahr 1892 meinen Mitgliedsbeitrag gezahlt. (Weiß und Rude.) Die Art und Weise, mit der hier vor dem Zusammensein an der Eingangstür verhindert wurde, ist nun ebenfalls nicht befriedigend. (Weiß und Rude.) — Bei der daraus erfolgenden Abstimmung erhielt Schriftsteller Ernst 135, Adolf Scheid 247 Stimmen, danach war der Sieg der Abhänger der Fraktion entschieden. Mit ähnlichen Stimmenverhältnissen wurden Ministerialrat Braun, Kleiner zum zweiten Beauftragten und Metzendorfer Kreidels zum ersten Beauftragten gewählt. Bei der Wahl eines zweiten Gejagten wurden wiederum mehrere Kandidaten vorgeschlagen. Walter Schröder (zu der Opposition gehörig) bekam einen Stuhl und verlangte in höchster Weise das Wort zur Geschäftsführung. Er wollte, wie man später erfuhr, gegen die Wahl eines vorgegletzten Kandidaten sprechen, da dieser bereits Beauftragter unterdrückt habe. Die Rechtheit der Versammlung wurde jedoch frisch loben hören, sondern zu stören als möglich mit der Wahl fertig werden. „Arunter vom Stuhl! In der Abstimmung erhält Niemand das Wort! Sonstens lassen! Eigentümlichkeit!“ so hörte es mir durchgespielt. Der tumult wurde schließlich so groß, daß der beauftragende Polizei-Offizier die Versammlung aufzulösen suchte, was dies aber geschehen, so wurde Schröder mit Gewalt vom Stuhl abgedrängt und gefangen. Ein durchdrührer Komitut nahm vor dies aber geschehen, so wurde Schröder mit Gewalt vom Stuhl abgedrängt und gefangen. Erst als eine Reihe von Schüssen erschossen, verließen die Versammlten in großer Erregung den Saal.

## Arbeiterbewegung.

\* Berlin, 7. Dezember. Die „R. B.-J.“ meldet aus Saarbrücken: 12 Sänger der Saargräben ist gefündigt worden. 60 andere Sänger haben die Beamten-Qualität nicht erhalten. 25 Mitglieder des Künstlerhauses der Bergarbeiter beschließen, zu den Ministerium eine Deputation abzurufen, um die Wiederanlegung der abgegangenen Bergwerke zu erläutern.

\* **Genua**, 7. October. Der Streit der Obergesellen ist  
berendet.

\* London zeigt am Sonnabend eines neuen großen Tagesstreiks zu seien. Schon seit einigen Wochen sind die Arbeiter der Gross- und Handelsgewerbe (Anlegergruppe). Da im Herbst ist dem allgemeinen Auslaufen der Früchte ziemlich wieder recht eingehört ist, so legte Riemann der Soziale große Bedeutung bei. Jetzt aber nimmt der lokale Streik ungeahnte Umlaufung zu und die Solidarität der Gewerbevereine, übermäßig geweckt durch diese Erfolge, kann jeden Tag sich in ihrem gefährlichsten Werte gezeigt. Der Gewerbeverein der Londoner Handelsgelehrten hat beschlossen, daß keiner Mitglieder Bauten nach und vor den beiden oben an gegebenen Werken fahren darf. Desgleichen hat der Gewerbeverein der Baumeister und Architekten einen Gesuch ausgestellt, eigentliches Maßnahmen für die betreffenden Werken einzutreiben. Auf diese Weise bringen

legannen freie Arbeitier des Wertheilfsherrn ihren Ruhm. Da ist kaum zu beweisen, daß sich der Streit ihnen in den nächsten Tagen auf die anderen Werken an beiden Seiten des Rheins erstrecken wird und nicht unumkehrbarlich ist es, daß auch die Tochter mit in das allgemeine Streittheater hineingezogen werden. Der Gewerkschaftsrat der Schleife und Heiger hat bereits Besitz ergriffen, daß seine Mitglieder unter ihres Umstandes Arbeit in den Tod vertragen dürfen. Die Arbeitgeber rufen sich natürlich auf das vorstehenden Gesetz. Sie halten eine Verhandlung im Postkabinett ab, auf welcher sie sich gegenwärtiger Unterstüzung verpflichteten. Jeder Arbeitgeber, der den Schleifer betreibt, soll sofort entlassen werden. Zum ersten Male greift die Abberation der Gewerkschaft und Arbeitgeberseite in den Krieg ein. Den Ruhm gebühren 40 Vereine mit fast 400.000 Mitgliedern an. Der Präsident der Föderation, Clemens Schmid, bei die Presse ausgegeben, daß jeder Gewerkschaft alle Waffen, die von den Garde- und Hermanns-Werke kommen oder dorthin befördert werden sollen, beschaffen soll. Zu dem Anfangsblatt bemerkt die "Tageszeitung": „Die Freude des ganzen Streites ist die, daß die Arbeitgeber beständige Arbeit zu einem Lohn von 30-40 Pf. die Woche haben wollen, anstatt Arbeit, die für sie zeitweilig beschäftigt, zu einem Lohn von 34 s 6 d die Woche. Eine Menge Leute waren unter diese Bedingungen erledigt, zu arbeiten. Dergleichen aber paßt denjenigen, welche von den Arbeitern leben, nicht in den Raum. Wenn es beständig Arbeit für 30 Pf. gibt und 100, welche Arbeit haben wollen, so wollen die Hälfte der Gewerkschaften nicht 30 in Arbeit sehen. Gewalt können sie nur bei Unlöslichkeit der Arbeit ausüben.“ Der "Daily Chronicle", welches den Hauptpunkt der Arbeitgeber vertritt, schreibt: „Die Berliner Arbeit haben allerdinge gegenseitige Urfreie zur Unzufriedenheit. Was nicht eine nominelle Lohnerhöhung, wenn daraus überhaupt Abhilfe erfolgen. Die Brüder der Garde- und der Hermanns-Werke weigern sich, für die Mittagsauslaßstunde zu zahlen, wodurch der Betrieb ein Verlust von 4 s 6 d die Woche entsteht.“ Das Blatt legt übrigens hinzu: „Man sollte sich verhindern, soll alle Leute im Hafen arbeiten, weil auf zwei Werken ein Streit entstanden ist? Die im November 1889 vereinbarten Mindestlöhne sollten erwidert werden, damit die Leute für den Bezugall der Bezahlung für die Mittagspause entlastigt werden.“

demokratisches Recht der Beschäftigten die Verfassung. Gleichzeitig stimmen die Gewerkschaften in diesen Maß ein und verzichten mit dem Gefange des Arbeitnehmermarktes den Staat.

2010 file.

\* Sprechzeit: Montag und Donnerstag Vermittag von 9—10 Uhr, die übrigen Tage von 10—11 Uhr im Redaktionssalot des „Leipziger Tageblattes“.

Neues Theater.

Leipzig, 6. October. Gerade unsere Bühne darf sich glücklich schägen, in der Zahl ihrer Künstler Verhäng-Darsteller von unanfechtbarem Talent zu besitzen. Man erinnert sich der vollentzweiten „Wittelschäg“-Aufführung, die kaum von einem über die besten Kräfte verfügbaren Hoftheater über trocken werden dürfte, man denkt an die vorzüglichsten Auf-

Beispiel, welche eine Wertsteigerung um fast 25 Prozent erreichen lassen. Unter den Bränden, welche eine Abschätzung in der Wertstufentafel benutzten ließen — es sind 16 — befindet sich auch die Rarität "musikalische Instrumente und Bild". Ende September betrug der Gesamtwertansatz 27 233,21 Dollar gegen 42 187,87 Dollar im britischen Wertstiegtabelle 1880. Der Aufschluß beläuft sich also auf 14 934,66 Dollar. Die Ursache kann nicht allein die berüchtigte Tarifreform der Vereinigten Amerikaner sein. Es werden die Veränderungen in der Abgrenzung der Gütergruppen — neuerdings noch z. B. nach Süddeutsch ein mit Sonderagentur bekleidet — mit daran Schuld sein. Die Raritäten dagegen, welche bisher aufgezählt wurden, gehören ja den Bränden, die einen marktähnlichen Wert, also im britischen Quartal 1880 erreichten, an der Zahl. Es wurden 23 180,20 Dollar geprägt gegen 13 548,92 Dollar im Beispiel, dies Jahr also sicher 10 000 Dollar netto. Das macht über 71 Prozent Zunahme aus.

Ann

n. Ueber die Erneuerung des Bildhauers Robert Diez zum  
Nachfolger Höhnel's an der Dresdner Kunstabademie schreibt  
die „Schlesische Zeitung“: Die Erneuerung muss zweifellos als ein  
Gedenkniß im Dresdner Künstlerkreis bezeichnet werden, da der  
verdienstvolle Höhnel in diesem nach seiner jetzigen Einsichtung die  
maßgebende Stellung einnahm und gerodet als Meisterlehrer  
reiste. Freilich hat diese Einrichtung dazu gehörig, daß Dresden  
kunstliche Stellung fast unter Null gesunken ist; die vermischten  
Uebertheile, welche die diesjährige Berliner Ausstellungsführung der Dresden  
Kunst von allen Seiten entgrauten hat, und das entschiedene Vergessen  
der Dresden Künstler haben es jetztmäths jenseit gebracht, daß man  
mit der einzigen Würde eines ganz klarr und leblos gewordenen  
Classements gebeden hat. Dazu kam es in die Bedeutung der Be-  
richtung von Robert Diez, der bekanntlich einer der herausragendsten  
Vertreter des modernen Realismus ist. Diez ist 1844 in Böhlen  
Sachsen-Weinring geboren und hat in den Jahren 1863—1872 die  
Kunstabademie zu Dresden, geleitet das Meister von Johanneum  
Stellung behaupt. Das Beste veranlaßt er indes, von Antiquitäten  
in Italien und Paris abzugehen, sich selbst und dem menschlichen ein-  
gebenden Naturstudium, das er für die unerlässliche Grundlage er-  
achtet. Weltberühmt ist sein „Gänseliesel“, der jenseit 1879 in München  
und dann an verschiedenen anderen Orten bis gegen jenseit Werke  
erhalten hat. Die höchst lebendig ausgesetzte Gestalt, ein mittel-  
alterlicher Schol, der zwei schreiende Kinder erschafft, hat als  
Braunerfigur in Dresden Verwendung gefunden. Weltberühmt  
wurde Diez u. a. die Sandsteinskulpturen von zehn Wissenschaftlern  
für das Collegengebäude der Universität Straßburg, das erzeugte  
einen Aufschwung des Widerstandes am Kriegerdenkmal zu Beaumont-en-  
Auge, der ein Wallenstein aus seinem Geheimnis als Ehre rausst, und  
einige Berliner in jüngerer Bläßheit. Regelmäßig arbeitet Diez an gro-  
ßen Figuren für das neu-Heldengedenkmal in Berlin sowie an zwei mächtigen  
Brunnen mit je sieben heiligen Gestalten, vornehmlich den edlen und  
das heilige Werk, die für Altona-Dresden bestimmt sind. Der  
eine ist bereits fertig, der andere so weit geöffnet, daß er am 1. April  
nächstes Jähres vollendet sein wird. Die beiden Kompositionen  
enthalten einen Schluß der Phantasie, der die abgekürzte Schollos-  
zeit bisher hier geltenden conventionalen Realismus zu glänzender  
Werktätigkeit herabdrückt. Dies war, ein Jeden des besten An-  
sehens, dessen er ich auch ausdrücklich erkläre, in den letzten Jahren  
bei fast allen großen bildhauerischen Errichtungen, beim Hoff-  
bauer-Denkmal, beim Dresden- und beim Altonaer Krieger-  
Denkmal u. s. w. als Preisträger beteiligt. Es mußte jetzt keinen  
preisen, daß seine Berufung für die Dresden Akademie vom gla-  
zigenen Schluß ist, daß er vor Ablauf des Naturstudiums, das in  
Dresden so lange ang vernachlässigt worden ist, wieder zu seinem  
vollen Rechte verkehrt wird.

Wissenschaft

8 Wien, 7. October. Der Kreuzer Professor Altmann steht im heutigen Spital praktische Versuche der Krebsbehandlung nach seiner neuen Methode an.

Allgemeiner Deutscher Sprachverein

Scheingott in Europa

\* Daß die Befreiungen des Sprechvereins auch in den unteren Schichten unserer Bevölkerung Aufhang finden, dafür diese folgerte Mitteilung aus dem jüngsten Ergebnis von Weise. Am Ende begleite Bürensels bilden die Waldarbeiter einen Verein, der eine Hilfskasse hat. Als vor einiger Zeit das „Zwanzig“ der Esse zu neu gegründet werden mußte, verlangten die Mitglieder erheblich, daß alle Herauskomödien daraus befreit werden sollten. Das geschieht und zeigt in der augenblicklichen Weise, wie folgende Liste aufgezeichneten Verhältnisse lebt: — Stettin — Spaniens Berlin — regelmäßige Alters-Unterstützung. — Lübeck — Anholt. — Schwerin — Parcher. — Special-Vielen — Herren-Vielen. — Gremialität — Ausrichtung. — Als Stellvertreter fungieren — Die Störte, und Abstöste. ) Stimmenmehrheit — abweichen ! Stimmenmehrheit. Relative ) Stimmenmehrheit — bedingen ! Stimmenmehrheit. Mitteln Usent bestellen — schriftlich bestellen. — Protokolle Rücksichten. — Deduzieren — entlasten. — Majorität Rechtheil. — Circular — handschriften. — Circulare — Umlauf gelegt werden. — Legitimation — Ausreich. — Tecum — Notizen — Verzeichnisse. — Punktation — Punktation.



# Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 313, Donnerstag, 8. October 1891. (Abend-Ausgabe.)

## Im Hause.

7) Roman von Ludwig Hecht.

(Fortsetzung.) Natur des Verbrechens.

VII.

Das Unwetter, welches den Kindern des Commerzienraths Wogenbauer leicht die Verhängnisvoll geworden wäre, hatte einen Umstieg der Witterung zur Folge gehabt, ganz geeignet, die Geduld der Bäuerin auf Blüten auf eine sehr harte Probe zu legen. Schon seit einigen Tagen stand das Barometer unverhältnisweise auf „Seetief“; ununterbrochen wehte ein starker Südwind und nur vorübergehend brach die Sonne auf Stunden aus dem regenreichen Gewölle. Wieder hatte es in der Nacht heftig gestellt und gefürchtet, gegen Morgen war die See zwar etwas ruhiger geworden, aber das starke geläufige Wogenwirbeln, das den Aufgang der Sonne verhinderte, verhinderte wiederum einen regnerischen Tag, der dann auch klagend und frustig anbrach. Schaukeln, aber weniger vor Rüte als vor unheimlich Entzücken, eilte eine junge Magd von einem Ende des Betters'chen Wohnhauses hinzu und entfernte. Sie klopfte an eine Tür, blieb lauschein eine Minute stehen, wiederkroch ihr Kleidchen, als füllte es Zimmer nicht mehr, lärmte und rief ausdrücklich: „Kläulein, Kläulein Karoline!“ Die Schläferin hörte noch nicht und warf die Augen der Brautkleider hinweg. „Die ist auch nicht zu erweden?“ murmelte sie, mit den Händen gegen die Tür zu donnern. Jetzt endlich hörte sie die harte, scharfe Stimme der Tochter vom Seetief vernehmen, welche verdächtig fragte: „Was gibst denn, Anna, was füllt Dir ein? Warum wechselt Du mich vor Thau und Tag?“ „Um Gottes Willen, Kläulein — Karoline hielt festig daran, daß sie von dem Leuten dieser Titel gegeben wird —, stehe auf“, bat die Magd, „der Herr Peters will ein Unglück zugeschlagen sein.“ „Wie so? Langsam und die Brautkleider hielten sie, daß die Angestellte aus dem Bett sprang und einen Stuhl rückte, sie mischte wohl hastig nach den Kleidern gründlich. „Sie ist noch nicht zum Vorsteher gekommen und da wurde mir bang; ich habe an ihre Thüre gepocht, aber Kläulein, kommen Sie!“ schaute das Mädchen nach Karoline trat heraus, zwar nicht voll im goldenen Tagesschein, aber fest und sauber. „Kann rede einmal vernünftig, was eigentlich geschehen sein soll“, sagte sie gelassen, „aus Deinen Diensten wie kein Mensch flug. Wenn meine Mutter denn einmal länger schlafst als gewöhnlich, so ist das doch noch nicht ein Grund, um solchen Lärm zu schlagen. Sie wird von dem Sturm die Nächte wachgehalten und erst gegen Morgen eingeschlafen sein; es ist mir auch so ergangen.“ „Aber sie hört nicht, wie lange ich laut gepocht.“ Und Anna, die bei ihr in der Stube sitzt, rief aus: „Nächst.“ „Warum hast Du Besser Jürgen nicht gewusst?“ Der ist schon ganz früh an den Strand gegangen, um Seetang auf Steu zu holen. Der Storch und Rieke und Anna sind aufs Feld gegangen, ich bin ganz allein und ich graue mich so sehr.“ „Klar!“ rief Kläulein, indem sie sich obere Kleider auszog und aufzufüllende Mädchens nach dem Schlafzimmer ihrer Mutter folgte. Sie mußte zu zweitem Zweck das Haus von einem Ende bis zum anderen durchstreifen. Das preußische Hof und Garten gelegene, lang hingezogene Gebäude lebte seine Vorstadtkultur nach Süden, war aber auch gegen die Straßen des Somme nicht glänzend abgeschlossen, denn es lag an den beiden einander entgegengesetzten Enden des Hauses je ein Binner, dessen Fenster nach den Schlaufen herabgeschlagen waren, mit zwar wurde das östliche von Frau Peters, das westliche von ihrer Tochter als Schlafgemach benutzt.

The Bittre, welche gegen sehn aufstand, ließ es, wenn sie im Sommer schon die ersten Strahlen der Morgensonne durch die nur schwach verhüllten Fenster ins Zimmer fielen, vorüber Kläulein, so lange sie das letztere mit der Mutter teilte, sich immer bitter beschwert hatte, denn sie wollte sich nicht mit ihren Morgenstunden bringen lassen. Um diesen ersten Sonnenstrahl ein Ende zu machen, hatten sich die beiden Frauen schon vor Jahren getrennt und Karoline hatte ihre Schlafstätte in dem Zimmer auf der Weite aufzugeben, das sonst eine paar Minuten vor dem Nachmittagsstunden trocken und das ebenhin nach durch ein paar breitflächige Pfauenfedern vertuscht ward. Sie stand jetzt vor dem Schlafzimmer ihrer Mutter, sie legte und rieb deren Namen, aber es erschien keine Antwort, wohl aber ließ sich nieder und läßt die Winde des Hundes vernichten. Kläulein, Kläulein, das geht nicht mit rechten Dingen zu!“ schaute die Magd und rang die Hände, während Karoline, ohne vor einen Augenblick die Weißgerberware zu verlieren, um das Haus herum nach dem Grasgarten lief, um nach dem Fenster des Schlafzimmers zu sehen. Nun entfuhr doch ein Schredenspruch ihres Lippen, das Fenster stand offen — und sie sagte: „Es war doch wohl besser, gleich heute herbeizurufen, man weiß nicht, wie man sie brauchen kann.“ Die Magd ließ sich das nicht gut Mal sagen, sondern blieb, ohne eine vorherige Aufforderung von über Herrn, fort. Schon nach wenigen Minuten lebte sie mit Beter Hansen und dem Krammer aus dem Dorfe zurück, welche sie beide umstieß des Hauses angestossen hatte. Der Krammer, ein jüngerer, beldernder Mann, schwang sich mittelst eines schnell herbeizeholten Schmels durch das offen stehende Fenster ins Zimmer, wofür einen schenken Bittre, vor einer kleinen Zeit auf das Fenster gegenüberstehende Bett und stieg einen Schritt auf. Im nächsten Augenblick wandte er den Brautkleideren ein schweigsames Gesicht zu und rief: „Herr! Beter! Die Frau Peters ist tot! Anna kreischte, der alte Hansen häßt entsetzt die Hände über das Kopf zusammen und Karolines Gesicht warf entzündet; dennoch bewußt sie so viel Besonnenheit, um den Krammer zu sagen: „Schaffen Sie die Thür, Herr Vollkrot, Sie hat ein Schloss, das sich von innen aufschließen läßt.“ Der Krammer gehorchte. Beter Hansen und Karoline eilten ins Haus, während Anna nur ängstig folgte. Bereits lag das Bett auf sich zu verstreuen, daß im Petershaus etwas durchdröhrt geschehen sein müsse und löste die Neugierigen herbei. Durchbar war in der That der Kubus, der sich den Einbrechenden bot. Frau Peters lag im Bett, ging vielmehr mit dem Oberkörper aus dem Fenster heraus, dessen Füßen zertrümmert waren; ein Stuhl, der vor dem Bett gestanden, lag umgedreht daneben, sonst deuteten aber keine Spuren auf einen vorher stattgehabten Kampf und es erschien nicht unmöglich, daß ein jüngerer gar nicht stattgefunden hatte, sondern daß die Frau im ersten letzten Schlaf überfallen und ermordet worden war. Diese Erwägungen anstellen, stieß freilich erst einer späteren Untersuchung vorbehalt, für den nächsten Augenblick lag man nichts als die Erinnerung, die blau im Gesicht anstah, die Augen blau, die aus dem Halse heraus war die Augen, welche davon zu sagen: „Schaffen Sie die Thür, Herr Vollkrot, Sie hat ein Schloss, das sich von innen aufschließen läßt.“ Der Krammer gehorchte. Beter Hansen und Karoline eilten ins Haus, während Anna nur ängstig folgte. Bereits lag das Bett auf sich zu verstreuen, daß im Petershaus etwas durchdröhrt geschehen sein müsse und löste die Neugierigen herbei. Durchbar war in der That der Kubus, der sich den Einbrechenden bot. Frau Peters lag im Bett, ging vielmehr mit dem Oberkörper aus dem Fenster heraus, dessen Füßen zertrümmert waren; ein Stuhl, der vor dem Bett gestanden, lag umgedreht daneben, sonst deuteten aber keine Spuren auf einen vorher stattgehabten Kampf und es erschien nicht unmöglich, daß ein jüngerer gar nicht stattgefunden hatte, sondern daß die Frau im ersten letzten Schlaf überfallen und ermordet worden war. Diese Erwägungen anstellen, stieß freilich erst einer späteren Untersuchung vorbehalt, für den nächsten Augenblick lag man nichts als die Erinnerung, die blau im Gesicht anstah, die Augen blau, die aus dem Halse heraus war die Augen, welche davon zu sagen: „Schaffen Sie die Thür, Herr Vollkrot, Sie hat ein Schloss, das sich von innen aufschließen läßt.“ Der Krammer gehorchte. Beter Hansen und Karoline eilten ins Haus, während Anna nur ängstig folgte. Bereits lag das Bett auf sich zu verstreuen, daß im Petershaus etwas durchdröhrt geschehen sein müsse und löste die Neugierigen herbei. Durchbar war in der That der Kubus, der sich den Einbrechenden bot. Frau Peters lag im Bett, ging vielmehr mit dem Oberkörper aus dem Fenster heraus, dessen Füßen zertrümmert waren; ein Stuhl, der vor dem Bett gestanden, lag umgedreht daneben, sonst deuteten aber keine Spuren auf einen vorher stattgehabten Kampf und es erschien nicht unmöglich, daß ein jüngerer gar nicht stattgefunden hatte, sondern daß die Frau im ersten letzten Schlaf überfallen und ermordet worden war. Diese Erwägungen anstellen, stieß freilich erst einer späteren Untersuchung vorbehalt, für den nächsten Augenblick lag man nichts als die Erinnerung, die blau im Gesicht anstah, die Augen blau, die aus dem Halse heraus war die Augen, welche davon zu sagen: „Schaffen Sie die Thür, Herr Vollkrot, Sie hat ein Schloss, das sich von innen aufschließen läßt.“ Der Krammer gehorchte. Beter Hansen und Karoline eilten ins Haus, während Anna nur ängstig folgte. Bereits lag das Bett auf sich zu verstreuen, daß im Petershaus etwas durchdröhrt geschehen sein müsse und löste die Neugierigen herbei. Durchbar war in der That der Kubus, der sich den Einbrechenden bot. Frau Peters lag im Bett, ging vielmehr mit dem Oberkörper aus dem Fenster heraus, dessen Füßen zertrümmert waren; ein Stuhl, der vor dem Bett gestanden, lag umgedreht daneben, sonst deuteten aber keine Spuren auf einen vorher stattgehabten Kampf und es erschien nicht unmöglich, daß ein jüngerer gar nicht stattgefunden hatte, sondern daß die Frau im ersten letzten Schlaf überfallen und ermordet worden war. Diese Erwägungen anstellen, stieß freilich erst einer späteren Untersuchung vorbehalt, für den nächsten Augenblick lag man nichts als die Erinnerung, die blau im Gesicht anstah, die Augen blau, die aus dem Halse heraus war die Augen, welche davon zu sagen: „Schaffen Sie die Thür, Herr Vollkrot, Sie hat ein Schloss, das sich von innen aufschließen läßt.“ Der Krammer gehorchte. Beter Hansen und Karoline eilten ins Haus, während Anna nur ängstig folgte. Bereits lag das Bett auf sich zu verstreuen, daß im Petershaus etwas durchdröhrt geschehen sein müsse und löste die Neugierigen herbei. Durchbar war in der That der Kubus, der sich den Einbrechenden bot. Frau Peters lag im Bett, ging vielmehr mit dem Oberkörper aus dem Fenster heraus, dessen Füßen zertrümmert waren; ein Stuhl, der vor dem Bett gestanden, lag umgedreht daneben, sonst deuteten aber keine Spuren auf einen vorher stattgehabten Kampf und es erschien nicht unmöglich, daß ein jüngerer gar nicht stattgefunden hatte, sondern daß die Frau im ersten letzten Schlaf überfallen und ermordet worden war. Diese Erwägungen anstellen, stieß freilich erst einer späteren Untersuchung vorbehalt, für den nächsten Augenblick lag man nichts als die Erinnerung, die blau im Gesicht anstah, die Augen blau, die aus dem Halse heraus war die Augen, welche davon zu sagen: „Schaffen Sie die Thür, Herr Vollkrot, Sie hat ein Schloss, das sich von innen aufschließen läßt.“ Der Krammer gehorchte. Beter Hansen und Karoline eilten ins Haus, während Anna nur ängstig folgte. Bereits lag das Bett auf sich zu verstreuen, daß im Petershaus etwas durchdröhrt geschehen sein müsse und löste die Neugierigen herbei. Durchbar war in der That der Kubus, der sich den Einbrechenden bot. Frau Peters lag im Bett, ging vielmehr mit dem Oberkörper aus dem Fenster heraus, dessen Füßen zertrümmert waren; ein Stuhl, der vor dem Bett gestanden, lag umgedreht daneben, sonst deuteten aber keine Spuren auf einen vorher stattgehabten Kampf und es erschien nicht unmöglich, daß ein jüngerer gar nicht stattgefunden hatte, sondern daß die Frau im ersten letzten Schlaf überfallen und ermordet worden war. Diese Erwägungen anstellen, stieß freilich erst einer späteren Untersuchung vorbehalt, für den nächsten Augenblick lag man nichts als die Erinnerung, die blau im Gesicht anstah, die Augen blau, die aus dem Halse heraus war die Augen, welche davon zu sagen: „Schaffen Sie die Thür, Herr Vollkrot, Sie hat ein Schloss, das sich von innen aufschließen läßt.“ Der Krammer gehorchte. Beter Hansen und Karoline eilten ins Haus, während Anna nur ängstig folgte. Bereits lag das Bett auf sich zu verstreuen, daß im Petershaus etwas durchdröhrt geschehen sein müsse und löste die Neugierigen herbei. Durchbar war in der That der Kubus, der sich den Einbrechenden bot. Frau Peters lag im Bett, ging vielmehr mit dem Oberkörper aus dem Fenster heraus, dessen Füßen zertrümmert waren; ein Stuhl, der vor dem Bett gestanden, lag umgedreht daneben, sonst deuteten aber keine Spuren auf einen vorher stattgehabten Kampf und es erschien nicht unmöglich, daß ein jüngerer gar nicht stattgefunden hatte, sondern daß die Frau im ersten letzten Schlaf überfallen und ermordet worden war. Diese Erwägungen anstellen, stieß freilich erst einer späteren Untersuchung vorbehalt, für den nächsten Augenblick lag man nichts als die Erinnerung, die blau im Gesicht anstah, die Augen blau, die aus dem Halse heraus war die Augen, welche davon zu sagen: „Schaffen Sie die Thür, Herr Vollkrot, Sie hat ein Schloss, das sich von innen aufschließen läßt.“ Der Krammer gehorchte. Beter Hansen und Karoline eilten ins Haus, während Anna nur ängstig folgte. Bereits lag das Bett auf sich zu verstreuen, daß im Petershaus etwas durchdröhrt geschehen sein müsse und löste die Neugierigen herbei. Durchbar war in der That der Kubus, der sich den Einbrechenden bot. Frau Peters lag im Bett, ging vielmehr mit dem Oberkörper aus dem Fenster heraus, dessen Füßen zertrümmert waren; ein Stuhl, der vor dem Bett gestanden, lag umgedreht daneben, sonst deuteten aber keine Spuren auf einen vorher stattgehabten Kampf und es erschien nicht unmöglich, daß ein jüngerer gar nicht stattgefunden hatte, sondern daß die Frau im ersten letzten Schlaf überfallen und ermordet worden war. Diese Erwägungen anstellen, stieß freilich erst einer späteren Untersuchung vorbehalt, für den nächsten Augenblick lag man nichts als die Erinnerung, die blau im Gesicht anstah, die Augen blau, die aus dem Halse heraus war die Augen, welche davon zu sagen: „Schaffen Sie die Thür, Herr Vollkrot, Sie hat ein Schloss, das sich von innen aufschließen läßt.“ Der Krammer gehorchte. Beter Hansen und Karoline eilten ins Haus, während Anna nur ängstig folgte. Bereits lag das Bett auf sich zu verstreuen, daß im Petershaus etwas durchdröhrt geschehen sein müsse und löste die Neugierigen herbei. Durchbar war in der That der Kubus, der sich den Einbrechenden bot. Frau Peters lag im Bett, ging vielmehr mit dem Oberkörper aus dem Fenster heraus, dessen Füßen zertrümmert waren; ein Stuhl, der vor dem Bett gestanden, lag umgedreht daneben, sonst deuteten aber keine Spuren auf einen vorher stattgehabten Kampf und es erschien nicht unmöglich, daß ein jüngerer gar nicht stattgefunden hatte, sondern daß die Frau im ersten letzten Schlaf überfallen und ermordet worden war. Diese Erwägungen anstellen, stieß freilich erst einer späteren Untersuchung vorbehalt, für den nächsten Augenblick lag man nichts als die Erinnerung, die blau im Gesicht anstah, die Augen blau, die aus dem Halse heraus war die Augen, welche davon zu sagen: „Schaffen Sie die Thür, Herr Vollkrot, Sie hat ein Schloss, das sich von innen aufschließen läßt.“ Der Krammer gehorchte. Beter Hansen und Karoline eilten ins Haus, während Anna nur ängstig folgte. Bereits lag das Bett auf sich zu verstreuen, daß im Petershaus etwas durchdröhrt geschehen sein müsse und löste die Neugierigen herbei. Durchbar war in der That der Kubus, der sich den Einbrechenden bot. Frau Peters lag im Bett, ging vielmehr mit dem Oberkörper aus dem Fenster heraus, dessen Füßen zertrümmert waren; ein Stuhl, der vor dem Bett gestanden, lag umgedreht daneben, sonst deuteten aber keine Spuren auf einen vorher stattgehabten Kampf und es erschien nicht unmöglich, daß ein jüngerer gar nicht stattgefunden hatte, sondern daß die Frau im ersten letzten Schlaf überfallen und ermordet worden war. Diese Erwägungen anstellen, stieß freilich erst einer späteren Untersuchung vorbehalt, für den nächsten Augenblick lag man nichts als die Erinnerung, die blau im Gesicht anstah, die Augen blau, die aus dem Halse heraus war die Augen, welche davon zu sagen: „Schaffen Sie die Thür, Herr Vollkrot, Sie hat ein Schloss, das sich von innen aufschließen läßt.“ Der Krammer gehorchte. Beter Hansen und Karoline eilten ins Haus, während Anna nur ängstig folgte. Bereits lag das Bett auf sich zu verstreuen, daß im Petershaus etwas durchdröhrt geschehen sein müsse und löste die Neugierigen herbei. Durchbar war in der That der Kubus, der sich den Einbrechenden bot. Frau Peters lag im Bett, ging vielmehr mit dem Oberkörper aus dem Fenster heraus, dessen Füßen zertrümmert waren; ein Stuhl, der vor dem Bett gestanden, lag umgedreht daneben, sonst deuteten aber keine Spuren auf einen vorher stattgehabten Kampf und es erschien nicht unmöglich, daß ein jüngerer gar nicht stattgefunden hatte, sondern daß die Frau im ersten letzten Schlaf überfallen und ermordet worden war. Diese Erwägungen anstellen, stieß freilich erst einer späteren Untersuchung vorbehalt, für den nächsten Augenblick lag man nichts als die Erinnerung, die blau im Gesicht anstah, die Augen blau, die aus dem Halse heraus war die Augen, welche davon zu sagen: „Schaffen Sie die Thür, Herr Vollkrot, Sie hat ein Schloss, das sich von innen aufschließen läßt.“ Der Krammer gehorchte. Beter Hansen und Karoline eilten ins Haus, während Anna nur ängstig folgte. Bereits lag das Bett auf sich zu verstreuen, daß im Petershaus etwas durchdröhrt geschehen sein müsse und löste die Neugierigen herbei. Durchbar war in der That der Kubus, der sich den Einbrechenden bot. Frau Peters lag im Bett, ging vielmehr mit dem Oberkörper aus dem Fenster heraus, dessen Füßen zertrümmert waren; ein Stuhl, der vor dem Bett gestanden, lag umgedreht daneben, sonst deuteten aber keine Spuren auf einen vorher stattgehabten Kampf und es erschien nicht unmöglich, daß ein jüngerer gar nicht stattgefunden hatte, sondern daß die Frau im ersten letzten Schlaf überfallen und ermordet worden war. Diese Erwägungen anstellen, stieß freilich erst einer späteren Untersuchung vorbehalt, für den nächsten Augenblick lag man nichts als die Erinnerung, die blau im Gesicht anstah, die Augen blau, die aus dem Halse heraus war die Augen, welche davon zu sagen: „Schaffen Sie die Thür, Herr Vollkrot, Sie hat ein Schloss, das sich von innen aufschließen läßt.“ Der Krammer gehorchte. Beter Hansen und Karoline eilten ins Haus, während Anna nur ängstig folgte. Bereits lag das Bett auf sich zu verstreuen, daß im Petershaus etwas durchdröhrt geschehen sein müsse und löste die Neugierigen herbei. Durchbar war in der That der Kubus, der sich den Einbrechenden bot. Frau Peters lag im Bett, ging vielmehr mit dem Oberkörper aus dem Fenster heraus, dessen Füßen zertrümmert waren; ein Stuhl, der vor dem Bett gestanden, lag umgedreht daneben, sonst deuteten aber keine Spuren auf einen vorher stattgehabten Kampf und es erschien nicht unmöglich, daß ein jüngerer gar nicht stattgefunden hatte, sondern daß die Frau im ersten letzten Schlaf überfallen und ermordet worden war. Diese Erwägungen anstellen, stieß freilich erst einer späteren Untersuchung vorbehalt, für den nächsten Augenblick lag man nichts als die Erinnerung, die blau im Gesicht anstah, die Augen blau, die aus dem Halse heraus war die Augen, welche davon zu sagen: „Schaffen Sie die Thür, Herr Vollkrot, Sie hat ein Schloss, das sich von innen aufschließen läßt.“ Der Krammer gehorchte. Beter Hansen und Karoline eilten ins Haus, während Anna nur ängstig folgte. Bereits lag das Bett auf sich zu verstreuen, daß im Petershaus etwas durchdröhrt geschehen sein müsse und löste die Neugierigen herbei. Durchbar war in der That der Kubus, der sich den Einbrechenden bot. Frau Peters lag im Bett, ging vielmehr mit dem Oberkörper aus dem Fenster heraus, dessen Füßen zertrümmert waren; ein Stuhl, der vor dem Bett gestanden, lag umgedreht daneben, sonst deuteten aber keine Spuren auf einen vorher stattgehabten Kampf und es erschien nicht unmöglich, daß ein jüngerer gar nicht stattgefunden hatte, sondern daß die Frau im ersten letzten Schlaf überfallen und ermordet worden war. Diese Erwägungen anstellen, stieß freilich erst einer späteren Untersuchung vorbehalt, für den nächsten Augenblick lag man nichts als die Erinnerung, die blau im Gesicht anstah, die Augen blau, die aus dem Halse heraus war die Augen, welche davon zu sagen: „Schaffen Sie die Thür, Herr Vollkrot, Sie hat ein Schloss, das sich von innen aufschließen läßt.“ Der Krammer gehorchte. Beter Hansen und Karoline eilten ins Haus, während Anna nur ängstig folgte. Bereits lag das Bett auf sich zu verstreuen, daß im Petershaus etwas durchdröhrt geschehen sein müsse und löste die Neugierigen herbei. Durchbar war in der That der Kubus, der sich den Einbrechenden bot. Frau Peters lag im Bett, ging vielmehr mit dem Oberkörper aus dem Fenster heraus, dessen Füßen zertrümmert waren; ein Stuhl, der vor dem Bett gestanden, lag umgedreht daneben, sonst deuteten aber keine Spuren auf einen vorher stattgehabten Kampf und es erschien nicht unmöglich, daß ein jüngerer gar nicht stattgefunden hatte, sondern daß die Frau im ersten letzten Schlaf überfallen und ermordet worden war. Diese Erwägungen anstellen, stieß freilich erst einer späteren Untersuchung vorbehalt, für den nächsten Augenblick lag man nichts als die Erinnerung, die blau im Gesicht anstah, die Augen blau, die aus dem Halse heraus war die Augen, welche davon zu sagen: „Schaffen Sie die Thür, Herr Vollkrot, Sie hat ein Schloss, das sich von innen aufschließen läßt.“ Der Krammer gehorchte. Beter Hansen und Karoline eilten ins Haus, während Anna nur ängstig folgte. Bereits lag das Bett auf sich zu verstreuen, daß im Petershaus etwas durchdröhrt geschehen sein müsse und löste die Neugierigen herbei. Durchbar war in der That der Kubus, der sich den Einbrechenden bot. Frau Peters lag im Bett, ging vielmehr mit dem Oberkörper aus dem Fenster heraus, dessen Füßen zertrümmert waren; ein Stuhl, der vor dem Bett gestanden, lag umgedreht daneben, sonst deuteten aber keine Spuren auf einen vorher stattgehabten Kampf und es erschien nicht unmöglich, daß ein jüngerer gar nicht stattgefunden hatte, sondern daß die Frau im ersten letzten Schlaf überfallen und ermordet worden war. Diese Erwägungen anstellen, stieß freilich erst einer späteren Untersuchung vorbehalt, für den nächsten Augenblick lag man nichts als die Erinnerung, die blau im Gesicht anstah, die Augen blau, die aus dem Halse heraus war die Augen, welche davon zu sagen: „Schaffen Sie die Thür, Herr Vollkrot, Sie hat ein Schloss, das sich von innen aufschließen läßt.“ Der Krammer gehorchte. Beter Hansen und Karoline eilten ins Haus, während Anna nur ängstig folgte. Bereits lag das Bett auf sich zu verstreuen, daß im Petershaus etwas durchdröhrt geschehen sein müsse und löste die Neugierigen herbei. Durchbar war in der That der Kubus, der sich den Einbrechenden bot. Frau Peters lag im Bett, ging vielmehr mit dem Oberkörper aus dem Fenster heraus, dessen Füßen zertrümmert waren; ein Stuhl, der vor dem Bett gestanden, lag umgedreht daneben, sonst deuteten aber keine Spuren auf einen vorher stattgehabten Kampf und es erschien nicht unmöglich, daß ein jüngerer gar nicht stattgefunden hatte, sondern daß die Frau im ersten letzten Schlaf überfallen und ermordet worden war. Diese Erwägungen anstellen, stieß freilich erst einer späteren Untersuchung vorbehalt, für den nächsten Augenblick lag man nichts als die Erinnerung, die blau im Gesicht anstah, die Augen blau, die aus dem Halse heraus war die Augen, welche davon zu sagen: „Schaffen Sie die Thür, Herr Vollkrot, Sie hat ein Schloss, das sich von innen aufschließen läßt.“ Der Krammer gehorchte. Beter Hansen und Karoline eilten ins Haus, während Anna nur ängstig folgte. Bereits lag das Bett auf sich zu verstreuen, daß im Petershaus etwas durchdröhrt geschehen sein müsse und löste die Neugierigen herbei. Durchbar war in der That der Kubus, der sich den Einbrechenden bot. Frau Peters lag im Bett, ging vielmehr mit dem Oberkörper aus dem Fenster heraus, dessen Füßen zertrümmert waren; ein Stuhl, der vor dem Bett gestanden, lag umgedreht daneben, sonst deuteten aber keine Spuren auf einen vorher stattgehabten Kampf und es erschien nicht unmöglich, daß ein jüngerer gar nicht stattgefunden hatte, sondern daß die Frau im ersten letzten Schlaf überfallen und ermordet worden war. Diese Erwägungen anstellen, stieß freilich erst einer späteren Untersuchung vorbehalt, für den nächsten Augenblick lag man nichts als die Erinnerung, die blau im Gesicht anstah, die Augen blau, die aus dem Halse heraus war die Augen, welche davon zu sagen: „Schaffen Sie die Thür, Herr Vollkrot, Sie hat ein Schloss, das sich von innen aufschließen läßt.“ Der Krammer gehorchte. Beter Hansen und Karoline eilten ins Haus, während Anna nur ängstig folgte. Bereits lag das Bett auf sich zu verstreuen, daß im Petershaus etwas durchdröhrt geschehen sein müsse und löste die Neugierigen herbei. Durchbar war in der That der Kubus, der sich den Einbrechenden bot. Frau Peters lag im Bett, ging vielmehr mit dem Oberkörper aus dem Fenster heraus, dessen Füßen zertrümmert waren; ein Stuhl, der vor dem Bett gestanden, lag umgedreht daneben, sonst deuteten aber keine Spuren auf einen vorher stattgehabten Kampf und es erschien nicht unmöglich, daß ein jüngerer gar nicht stattgefunden hatte, sondern daß die Frau im ersten letzten Schlaf überfallen und ermordet worden war. Diese Erwägungen anstellen, stieß freilich erst einer späteren Untersuchung vorbehalt, für den nächsten Augenblick lag man nichts als die Erinnerung, die blau im Gesicht anstah, die Augen blau, die aus dem Halse heraus war die Augen, welche davon zu sagen: „Schaffen Sie die Thür, Herr Vollkrot, Sie hat ein Schloss, das sich von innen aufschließen läßt.“ Der Krammer gehorchte. Beter Hansen und Karoline eilten ins Haus, während Anna nur ängstig folgte. Bereits lag das Bett auf sich zu verstreuen, daß im Petershaus etwas durchdröhrt geschehen sein müsse und löste die Neugierigen herbei. Durchbar war in der That der Kubus, der sich den Einbrechenden bot. Frau Peters lag im Bett, ging

# Volkswirthschaftliches.

Alle für diesen Thell bestimmten Sitzungen sind zu richten an den vereinzelten Redactoren derselben. C. G. Voss in Leipzig. — Sonnabend: um 10—11 Uhr Vorm. und um 4—5 Uhr Nach.

## Gernsprechmeldung.

\* Paris, 8. October. Nach hier eingangenen Nachrichten auf "Gazette-Euro" glaubt man, daß der Gesetzesentwurf, betreffend die Bürgerform und den Haushalt auf Papier, abgeschlossen werde.

## Telegramme.

✓ Oppeln, 8. October. (Telegraph.) In einer minutiösen angedrohten geheimer Sitzung hat die Handelskammer das Gesetz am Getreidezoll-Aufhebung mit 13 gegen 11 Stimmen abgelehnt.

WTB. Wien, 8. October. Die Wagnblätter berichten das ungarische Budget und das Finanzprogramm Minister's überzeugend gläubig. Die "R. & Co." erinnert an dessen Erfahrungen, daß die finanzielle Vorbereitung der Staatsregierung zuerst zwischen den Finanzministern Österreichs und Ungarns bereit ist.

WTB. Belgien, 8. October. Mit Genehmigung der zentralen und lokalen Regierung wurde die Petersburger Kommissariatsbank dem König Willem zwei Millionen Francs vor zu einem Zinsling von 3 Proc.

## Waaren-Ausfuhr im 3. Quartal 1891 aus Leipzig nach Amerika.

Die Exportstatistik des zweiten Halbjahrs 1891 ergeben für den Geschäftsjahr Leipzig-Era folgende Werte (12 Monate sind die drei Monate, 10 oder eine Abnahme):

1) Handwaren und Hölzer . . . . .	657 460,07 \$
2) Metalle (Dosenleiter) . . . . .	456 153,10
3) Dörren . . . . .	223 089,38
4) Kleider und Fleischwaren . . . . .	122 750,00
5) Unter . . . . .	73 750,05
6) Mineralische Erze, Chemikalien . . . . .	61 820,03
7) Glaswaren . . . . .	42 792,52
8) Werkzeuginstrumente, Tüll . . . . .	27 253,21
9) Maschinen (gerade) . . . . .	25 150,25
10) Maschinen . . . . .	18 637,36
11) Uebersetze und Papierpapier . . . . .	18 077,67
12) Weißpappe . . . . .	16 906,88
13) Eisen, Stahl, Röhren . . . . .	16 262,66
14) Porzellan . . . . .	11 987,96
15) Seide . . . . .	10 164,77
16) Tropfen . . . . .	9 304,51
17) Leder und wissenschaftliche Instrumente . . . . .	8 846,76
18) Kleine Uhren, Körzinge . . . . .	6 601,30
19) Blumen und Samen . . . . .	4 607,97
20) Baumwolle und leinen Webwaren . . . . .	4 563,96
21) Praktisch . . . . .	4 230,12
22) Farben und Tinten . . . . .	4 218,56
23) Schreibwaren . . . . .	2 311,43
24) Manufakturen und Schnäppchen . . . . .	1 941,44
25) Salz . . . . .	569,32
26) Schuhwaren . . . . .	—
27) Vertrieb . . . . .	4 448,60
Summa: 1831 950,28 \$	
befolgte Quartal 1890: 1 467 441,52	
Abnahme: 394 517,26 \$	
(oft 25 Proc.)	

## Vermischtes.

Leipzig, 8. October.

\*— Entwicklung des Münzregisters. Im Monat September sind von 376 Urkunden 7333 neu gefügte Muster bei Modellen veröffentlicht worden. Unter den Urkunden, welche in Leipzig Muster und Modelle veröffentlicht haben, befinden sich 5 Aussteller mit 58 Mustern, 3 Österreich, 1 Belgier und 1 Nordamerikaner. Verglichen mit dem Monat September des Vorjahrs, ist die Zahl der Urkunden um 61 und die der Muster und Modelle um 1287 erhöht worden. Seit der Gründung des Münzregisters sind 1. April 1870 bis im „Augsburg-Augsburg“ Veröffentlichungen über 948 314 neu gefügte Muster, beginnend 1874 365, und 673 229 (Sachsen) veröffentlicht worden, darunter 1220 von Ausstellern übergegangen vom Österreichischen 411, Spanien 369, England 378, Spanien 21, Nordamerikanern 115, Sachsen 355, Nürnberg 10, Schweden 7, Italien 47 und Frankreich 2.

\*— Entwicklung des Münzregisters. Im Monat September sind von 376 Urkunden 7333 neu gefügte Muster bei Modellen veröffentlicht worden. Unter den Urkunden, welche in Leipzig Muster und Modelle veröffentlicht haben, befinden sich 5 Aussteller mit 58 Mustern, 3 Österreich, 1 Belgier und 1 Nordamerikaner. Verglichen mit dem Monat September des Vorjahrs, ist die Zahl der Urkunden um 61 und die der Muster und Modelle um 1287 erhöht worden. Seit der Gründung des Münzregisters sind 1. April 1870 bis im „Augsburg-Augsburg“ Veröffentlichungen über 948 314 neu gefügte Muster, beginnend 1874 365, und 673 229 (Sachsen) veröffentlicht worden, darunter 1220 von Ausstellern übergegangen vom Österreichischen 411, Spanien 369, England 378, Spanien 21, Nordamerikanern 115, Sachsen 355, Nürnberg 10, Schweden 7, Italien 47 und Frankreich 2.

\*— Entwicklung des Münzregisters. Im Monat September sind von 376 Urkunden 7333 neu gefügte Muster bei Modellen veröffentlicht worden. Unter den Urkunden, welche in Leipzig Muster und Modelle veröffentlicht haben, befinden sich 5 Aussteller mit 58 Mustern, 3 Österreich, 1 Belgier und 1 Nordamerikaner. Verglichen mit dem Monat September des Vorjahrs, ist die Zahl der Urkunden um 61 und die der Muster und Modelle um 1287 erhöht worden. Seit der Gründung des Münzregisters sind 1. April 1870 bis im „Augsburg-Augsburg“ Veröffentlichungen über 948 314 neu gefügte Muster, beginnend 1874 365, und 673 229 (Sachsen) veröffentlicht worden, darunter 1220 von Ausstellern übergegangen vom Österreichischen 411, Spanien 369, England 378, Spanien 21, Nordamerikanern 115, Sachsen 355, Nürnberg 10, Schweden 7, Italien 47 und Frankreich 2.

\*— Entwicklung des Münzregisters. Im Monat September sind von 376 Urkunden 7333 neu gefügte Muster bei Modellen veröffentlicht worden. Unter den Urkunden, welche in Leipzig Muster und Modelle veröffentlicht haben, befinden sich 5 Aussteller mit 58 Mustern, 3 Österreich, 1 Belgier und 1 Nordamerikaner. Verglichen mit dem Monat September des Vorjahrs, ist die Zahl der Urkunden um 61 und die der Muster und Modelle um 1287 erhöht worden. Seit der Gründung des MünzRegisters sind 1. April 1870 bis im „Augsburg-Augsburg“ Veröffentlichungen über 948 314 neu gefügte Muster, beginnend 1874 365, und 673 229 (Sachsen) veröffentlicht worden, darunter 1220 von Ausstellern übergegangen vom Österreichischen 411, Spanien 369, England 378, Spanien 21, Nordamerikanern 115, Sachsen 355, Nürnberg 10, Schweden 7, Italien 47 und Frankreich 2.

\*— Entwicklung des Münzregisters. Im Monat September sind von 376 Urkunden 7333 neu gefügte Muster bei Modellen veröffentlicht worden. Unter den Urkunden, welche in Leipzig Muster und Modelle veröffentlicht haben, befinden sich 5 Aussteller mit 58 Mustern, 3 Österreich, 1 Belgier und 1 Nordamerikaner. Verglichen mit dem Monat September des Vorjahrs, ist die Zahl der Urkunden um 61 und die der Muster und Modelle um 1287 erhöht worden. Seit der Gründung des MünzRegisters sind 1. April 1870 bis im „Augsburg-Augsburg“ Veröffentlichungen über 948 314 neu gefügte Muster, beginnend 1874 365, und 673 229 (Sachsen) veröffentlicht worden, darunter 1220 von Ausstellern übergegangen vom Österreichischen 411, Spanien 369, England 378, Spanien 21, Nordamerikanern 115, Sachsen 355, Nürnberg 10, Schweden 7, Italien 47 und Frankreich 2.

\*— Entwicklung des Münzregisters. Im Monat September sind von 376 Urkunden 7333 neu gefügte Muster bei Modellen veröffentlicht worden. Unter den Urkunden, welche in Leipzig Muster und Modelle veröffentlicht haben, befinden sich 5 Aussteller mit 58 Mustern, 3 Österreich, 1 Belgier und 1 Nordamerikaner. Verglichen mit dem Monat September des Vorjahrs, ist die Zahl der Urkunden um 61 und die der Muster und Modelle um 1287 erhöht worden. Seit der Gründung des MünzRegisters sind 1. April 1870 bis im „Augsburg-Augsburg“ Veröffentlichungen über 948 314 neu gefügte Muster, beginnend 1874 365, und 673 229 (Sachsen) veröffentlicht worden, darunter 1220 von Ausstellern übergegangen vom Österreichischen 411, Spanien 369, England 378, Spanien 21, Nordamerikanern 115, Sachsen 355, Nürnberg 10, Schweden 7, Italien 47 und Frankreich 2.

\*— Entwicklung des Münzregisters. Im Monat September sind von 376 Urkunden 7333 neu gefügte Muster bei Modellen veröffentlicht worden. Unter den Urkunden, welche in Leipzig Muster und Modelle veröffentlicht haben, befinden sich 5 Aussteller mit 58 Mustern, 3 Österreich, 1 Belgier und 1 Nordamerikaner. Verglichen mit dem Monat September des Vorjahrs, ist die Zahl der Urkunden um 61 und die der Muster und Modelle um 1287 erhöht worden. Seit der Gründung des MünzRegisters sind 1. April 1870 bis im „Augsburg-Augsburg“ Veröffentlichungen über 948 314 neu gefügte Muster, beginnend 1874 365, und 673 229 (Sachsen) veröffentlicht worden, darunter 1220 von Ausstellern übergegangen vom Österreichischen 411, Spanien 369, England 378, Spanien 21, Nordamerikanern 115, Sachsen 355, Nürnberg 10, Schweden 7, Italien 47 und Frankreich 2.

\*— Entwicklung des Münzregisters. Im Monat September sind von 376 Urkunden 7333 neu gefügte Muster bei Modellen veröffentlicht worden. Unter den Urkunden, welche in Leipzig Muster und Modelle veröffentlicht haben, befinden sich 5 Aussteller mit 58 Mustern, 3 Österreich, 1 Belgier und 1 Nordamerikaner. Verglichen mit dem Monat September des Vorjahrs, ist die Zahl der Urkunden um 61 und die der Muster und Modelle um 1287 erhöht worden. Seit der Gründung des MünzRegisters sind 1. April 1870 bis im „Augsburg-Augsburg“ Veröffentlichungen über 948 314 neu gefügte Muster, beginnend 1874 365, und 673 229 (Sachsen) veröffentlicht worden, darunter 1220 von Ausstellern übergegangen vom Österreichischen 411, Spanien 369, England 378, Spanien 21, Nordamerikanern 115, Sachsen 355, Nürnberg 10, Schweden 7, Italien 47 und Frankreich 2.

\*— Entwicklung des Münzregisters. Im Monat September sind von 376 Urkunden 7333 neu gefügte Muster bei Modellen veröffentlicht worden. Unter den Urkunden, welche in Leipzig Muster und Modelle veröffentlicht haben, befinden sich 5 Aussteller mit 58 Mustern, 3 Österreich, 1 Belgier und 1 Nordamerikaner. Verglichen mit dem Monat September des Vorjahrs, ist die Zahl der Urkunden um 61 und die der Muster und Modelle um 1287 erhöht worden. Seit der Gründung des MünzRegisters sind 1. April 1870 bis im „Augsburg-Augsburg“ Veröffentlichungen über 948 314 neu gefügte Muster, beginnend 1874 365, und 673 229 (Sachsen) veröffentlicht worden, darunter 1220 von Ausstellern übergegangen vom Österreichischen 411, Spanien 369, England 378, Spanien 21, Nordamerikanern 115, Sachsen 355, Nürnberg 10, Schweden 7, Italien 47 und Frankreich 2.

\*— Entwicklung des Münzregisters. Im Monat September sind von 376 Urkunden 7333 neu gefügte Muster bei Modellen veröffentlicht worden. Unter den Urkunden, welche in Leipzig Muster und Modelle veröffentlicht haben, befinden sich 5 Aussteller mit 58 Mustern, 3 Österreich, 1 Belgier und 1 Nordamerikaner. Verglichen mit dem Monat September des Vorjahrs, ist die Zahl der Urkunden um 61 und die der Muster und Modelle um 1287 erhöht worden. Seit der Gründung des MünzRegisters sind 1. April 1870 bis im „Augsburg-Augsburg“ Veröffentlichungen über 948 314 neu gefügte Muster, beginnend 1874 365, und 673 229 (Sachsen) veröffentlicht worden, darunter 1220 von Ausstellern übergegangen vom Österreichischen 411, Spanien 369, England 378, Spanien 21, Nordamerikanern 115, Sachsen 355, Nürnberg 10, Schweden 7, Italien 47 und Frankreich 2.

\*— Entwicklung des Münzregisters. Im Monat September sind von 376 Urkunden 7333 neu gefügte Muster bei Modellen veröffentlicht worden. Unter den Urkunden, welche in Leipzig Muster und Modelle veröffentlicht haben, befinden sich 5 Aussteller mit 58 Mustern, 3 Österreich, 1 Belgier und 1 Nordamerikaner. Verglichen mit dem Monat September des Vorjahrs, ist die Zahl der Urkunden um 61 und die der Muster und Modelle um 1287 erhöht worden. Seit der Gründung des MünzRegisters sind 1. April 1870 bis im „Augsburg-Augsburg“ Veröffentlichungen über 948 314 neu gefügte Muster, beginnend 1874 365, und 673 229 (Sachsen) veröffentlicht worden, darunter 1220 von Ausstellern übergegangen vom Österreichischen 411, Spanien 369, England 378, Spanien 21, Nordamerikanern 115, Sachsen 355, Nürnberg 10, Schweden 7, Italien 47 und Frankreich 2.

\*— Entwicklung des Münzregisters. Im Monat September sind von 376 Urkunden 7333 neu gefügte Muster bei Modellen veröffentlicht worden. Unter den Urkunden, welche in Leipzig Muster und Modelle veröffentlicht haben, befinden sich 5 Aussteller mit 58 Mustern, 3 Österreich, 1 Belgier und 1 Nordamerikaner. Verglichen mit dem Monat September des Vorjahrs, ist die Zahl der Urkunden um 61 und die der Muster und Modelle um 1287 erhöht worden. Seit der Gründung des MünzRegisters sind 1. April 1870 bis im „Augsburg-Augsburg“ Veröffentlichungen über 948 314 neu gefügte Muster, beginnend 1874 365, und 673 229 (Sachsen) veröffentlicht worden, darunter 1220 von Ausstellern übergegangen vom Österreichischen 411, Spanien 369, England 378, Spanien 21, Nordamerikanern 115, Sachsen 355, Nürnberg 10, Schweden 7, Italien 47 und Frankreich 2.

\*— Entwicklung des Münzregisters. Im Monat September sind von 376 Urkunden 7333 neu gefügte Muster bei Modellen veröffentlicht worden. Unter den Urkunden, welche in Leipzig Muster und Modelle veröffentlicht haben, befinden sich 5 Aussteller mit 58 Mustern, 3 Österreich, 1 Belgier und 1 Nordamerikaner. Verglichen mit dem Monat September des Vorjahrs, ist die Zahl der Urkunden um 61 und die der Muster und Modelle um 1287 erhöht worden. Seit der Gründung des MünzRegisters sind 1. April 1870 bis im „Augsburg-Augsburg“ Veröffentlichungen über 948 314 neu gefügte Muster, beginnend 1874 365, und 673 229 (Sachsen) veröffentlicht worden, darunter 1220 von Ausstellern übergegangen vom Österreichischen 411, Spanien 369, England 378, Spanien 21, Nordamerikanern 115, Sachsen 355, Nürnberg 10, Schweden 7, Italien 47 und Frankreich 2.

\*— Entwicklung des Münzregisters. Im Monat September sind von 376 Urkunden 7333 neu gefügte Muster bei Modellen veröffentlicht worden. Unter den Urkunden, welche in Leipzig Muster und Modelle veröffentlicht haben, befinden sich 5 Aussteller mit 58 Mustern, 3 Österreich, 1 Belgier und 1 Nordamerikaner. Verglichen mit dem Monat September des Vorjahrs, ist die Zahl der Urkunden um 61 und die der Muster und Modelle um 1287 erhöht worden. Seit der Gründung des MünzRegisters sind 1. April 1870 bis im „Augsburg-Augsburg“ Veröffentlichungen über 948 314 neu gefügte Muster, beginnend 1874 365, und 673 229 (Sachsen) veröffentlicht worden, darunter 1220 von Ausstellern übergegangen vom Österreichischen 411, Spanien 369, England 378, Spanien 21, Nordamerikanern 115, Sachsen 355, Nürnberg 10, Schweden 7, Italien 47 und Frankreich 2.

\*— Entwicklung des Münzregisters. Im Monat September sind von 376 Urkunden 7333 neu gefügte Muster bei Modellen veröffentlicht worden. Unter den Urkunden, welche in Leipzig Muster und Modelle veröffentlicht haben, befinden sich 5 Aussteller mit 58 Mustern, 3 Österreich, 1 Belgier und 1 Nordamerikaner. Verglichen mit dem Monat September des Vorjahrs, ist die Zahl der Urkunden um 61 und die der Muster und Modelle um 1287 erhöht worden. Seit der Gründung des MünzRegisters sind 1. April 1870 bis im „Augsburg-Augsburg“ Veröffentlichungen über 948 314 neu gefügte Muster, beginnend 1874 365, und 673 229 (Sachsen) veröffentlicht worden, darunter 1220 von Ausstellern übergegangen vom Österreichischen 411, Spanien 369, England 378, Spanien 21, Nordamerikanern 115, Sachsen 355, Nürnberg 10, Schweden 7, Italien 47 und Frankreich 2.

\*— Entwicklung des Münzregisters. Im Monat September sind von 376 Urkunden 7333 neu gefügte Muster bei Modellen veröffentlicht worden. Unter den Urkunden, welche in Leipzig Muster und Modelle veröffentlicht haben, befinden sich 5 Aussteller mit 58 Mustern, 3 Österreich, 1 Belgier und 1 Nordamerikaner. Verglichen mit dem Monat September des Vorjahrs, ist die Zahl der Urkunden um 61 und die der Muster und Modelle um 1287 erhöht worden. Seit der Gründung des MünzRegisters sind 1. April 1870 bis im „Augsburg-Augsburg“ Veröffentlichungen über 948 314 neu gefügte Muster, beginnend 1874 365, und 673 229 (Sachsen) veröffentlicht worden, darunter 1220 von Ausstellern übergegangen vom Österreichischen 411, Spanien 369, England 378, Spanien 21, Nordamerikanern 115, Sachsen 355, Nürnberg 10, Schweden 7, Italien 47 und Frankreich 2.

\*— Entwicklung des Münzregisters. Im Monat September sind von 376 Urkunden 7333 neu gefügte Muster bei Modellen veröffentlicht worden. Unter den Urkunden, welche in Leipzig Muster und Modelle veröffentlicht haben, befinden sich 5 Aussteller mit 58 Mustern, 3 Österreich, 1 Belgier und 1 Nordamerikaner. Verglichen mit dem Monat September des Vorjahrs, ist die Zahl der Urkunden um 61 und die der Muster und Modelle um 1287 erhöht worden. Seit der Gründung des MünzRegisters sind 1. April 1870 bis im „Augsburg-Augsburg“ Veröffentlichungen über 948 314 neu gefügte Muster, beginnend 1874 365, und 673 229 (Sachsen) veröffentlicht worden, darunter 1220 von Ausstellern übergegangen vom Österreichischen 411, Spanien 369, England 378, Spanien 21, Nordamerikanern 115, Sachsen 355, Nürnberg 10, Schweden 7, Italien 47 und Frankreich 2.

\*— Entwicklung des Münzregisters. Im Monat September sind von 376 Urkunden 7333 neu gefügte Muster bei Modellen veröffentlicht worden. Unter den Urkunden, welche in Leipzig Muster und Modelle veröffentlicht haben, befinden sich 5 Aussteller mit 58 Mustern, 3 Österreich, 1 Belgier und 1 Nordamerikaner. Verglichen mit dem Monat September des Vorjahrs,

1000 740 £, auch das Giroordinatum erledigt das erhöhte Ver-  
trauen in den gemeinsamen Ausgaben.

— **Zemberg-Gärtnerische Eisenbahn.** Bekanntlich hat die Zemberg-Gärtnerische Eisenbahn einen großen Theil ihres Betriebszweiges zum Bau von Localbahnen verloren. So weilt die letzte Böllung als Belebungsgang am Kapital der Eisenbahn Lokalbahnen 2223 800 £, am Capital der Eisenbahn Zemberg-Belleg 2 380 040 £, und als Belebung am Capital der Colommer Eisenbahnen 219 060 £ aus.

Die Eisenbahn hat somit im Ganzen einen Verlust von 4,8 Millionen Gulden bei den erwähnten Localbahnen verloren. Die Localbahnen sind in physischer Ausbildung beglichen und dürfte der Vertrag des Jahres 1881 bereits ist beträchtlich von jenem bis in die Bilanzen der Zemberg-Gärtnerischen Eisenbahn zum Ausbruch gelungen sein. Sicherlich nämlich in das Gemüse und Betrieb-Gesetz für das Jahr 1880 als Belebung an den Einzelnen der Localbahnen ein Beitrag von im Ganzen 36 488 £ eingetragen wurde, welchen die Bananen der incede liegenden Eisenbahnen in den ersten 9 Monaten des Jahres nach Westberlin um ca. 200 000 £ aus, welche jenem bis zum Schlusse des Jahres noch weitgehend erhöht wurde. „Angefangen unter Sachlage vorliegt es keinen Zweifel unterliegen, das das Gesetz“ und Betrieb-Gesetz der Zemberg-Gärtnerischen Eisenbahn für das Jahr 1881 eine Belebung an den Einzelnen erlaubt hätte, das die Eisenbahn aus der Belebung an den Localbahnen mit einer wesentlich erhöhten Höhe eingestellt werden muss.

Die Localbahnen dürften bei der Belebung der gesetzlichen Betriebsfähigkeit wohl um je mehr in die Bananen fallen, als solche in jede ferne Zeit den Nachschlag auf die zuständige Eisenbahn erlangen würden. Dies belegt sich sowohl auf die Localbahn Eisenberg-Westberlin, als auf die Eisenbahn Zemberg-Belleg.

An dem Tag, der die Eisenbahn vom Schatzhaushalt zur Schatzhaushalt wird bereit seit längster Zeit gearbeitet, und das die Belebung wegen des Anstiegs an der öffentlichen Güterfracht entstanden sind, werden die Eisenbahnen den beiderseitigen Belebungen im Juge.

Was den Ausbau der Localbahn Eisenberg-Berlin, auf jüngsten Gebiete betrifft, so steht es, daß die betreffende Linie ebenfalls unter den Preisen befindet, deren Abschaltung die nötige Regierung in der nächsten Zeit bestrebt ist.

WTB. **Boris.** 7. Oktober. Die getrennten Haushalte neue

Emisionen des Crédit foncier ist, sowie bis jetzt ermittelte, mehr als dreimal gesteigert worden. Die Zahl der Debitoren übersteigt 400 000. Die großen Zinsabnahmen werden, wie verantwor-

tigt, auf 800 000 reduziert werden.

WTB. **Petersburg.** 7. Oktober. Der Russischen Telegrafenagentur wird auf Anfrage von russischer Seite mitgetheilt, es kein feindlicher Angriff höchstens eines Serbien, der Weizensabau beschädigt; Russland sei im Stande, noch jede 200 Millionen Rub. Weizen zu fördern, so können alle Meldungen über ein Endverderben kein aus der Zust geprüft.

— **Schlesische Spurz.** Zufällige Gold-Anleihe von 1891. Sie sind in den Sand gelegt, mindestens zu hundert, doch diese Anteile zum Preis von 20,00 Prozent = 20,000 £. Gold = 200,000 Gros. für jede Obligation von nominal 125 Rubel Gold = 100 Gros. mit Sankt Peter vom 19. September 1. October 1891 an 3,15. October dieses Jahres zu Subskription gebracht und zwar in Petersburg, Paris, Berlin, Amsterdam und Brüssel. Die Anteile sind ausschließlich zur Bedienung der Ausgaben für leidens des Staates oder sonstlich konstituierter Geschäftsbüro bereit vollzogen oder demnächst auszumachen Eisenbahn-Sachen und öffentliche Arbeiten. Die Auszahlung der folgenden Rückcoupons und periodischen Geschäftserfolgungen erfolgt im Berichtszeitraum von 125 R. Gold = 100 Gros. — 1891. Rücken = 19,2 158 6 d = 239 toll. Sankt Peter = 300 bis 310 Gros. — 1892. Rücken = 20 Gros. — 1893. Rücken = 21 Gros. — 1894. Rücken = 22 Gros. — 1895. Rücken = 23 Gros. — 1896. Rücken = 24 Gros. — 1897. Rücken = 25 Gros. — 1898. Rücken = 26 Gros. — 1899. Rücken = 27 Gros. — 1900. Rücken = 28 Gros. — 1901. Rücken = 29 Gros. — 1902. Rücken = 30 Gros. — 1903. Rücken = 31 Gros. — 1904. Rücken = 32 Gros. — 1905. Rücken = 33 Gros. — 1906. Rücken = 34 Gros. — 1907. Rücken = 35 Gros. — 1908. Rücken = 36 Gros. — 1909. Rücken = 37 Gros. — 1910. Rücken = 38 Gros. — 1911. Rücken = 39 Gros. — 1912. Rücken = 40 Gros. — 1913. Rücken = 41 Gros. — 1914. Rücken = 42 Gros. — 1915. Rücken = 43 Gros. — 1916. Rücken = 44 Gros. — 1917. Rücken = 45 Gros. — 1918. Rücken = 46 Gros. — 1919. Rücken = 47 Gros. — 1920. Rücken = 48 Gros. — 1921. Rücken = 49 Gros. — 1922. Rücken = 50 Gros. — 1923. Rücken = 51 Gros. — 1924. Rücken = 52 Gros. — 1925. Rücken = 53 Gros. — 1926. Rücken = 54 Gros. — 1927. Rücken = 55 Gros. — 1928. Rücken = 56 Gros. — 1929. Rücken = 57 Gros. — 1930. Rücken = 58 Gros. — 1931. Rücken = 59 Gros. — 1932. Rücken = 60 Gros. — 1933. Rücken = 61 Gros. — 1934. Rücken = 62 Gros. — 1935. Rücken = 63 Gros. — 1936. Rücken = 64 Gros. — 1937. Rücken = 65 Gros. — 1938. Rücken = 66 Gros. — 1939. Rücken = 67 Gros. — 1940. Rücken = 68 Gros. — 1941. Rücken = 69 Gros. — 1942. Rücken = 70 Gros. — 1943. Rücken = 71 Gros. — 1944. Rücken = 72 Gros. — 1945. Rücken = 73 Gros. — 1946. Rücken = 74 Gros. — 1947. Rücken = 75 Gros. — 1948. Rücken = 76 Gros. — 1949. Rücken = 77 Gros. — 1950. Rücken = 78 Gros. — 1951. Rücken = 79 Gros. — 1952. Rücken = 80 Gros. — 1953. Rücken = 81 Gros. — 1954. Rücken = 82 Gros. — 1955. Rücken = 83 Gros. — 1956. Rücken = 84 Gros. — 1957. Rücken = 85 Gros. — 1958. Rücken = 86 Gros. — 1959. Rücken = 87 Gros. — 1960. Rücken = 88 Gros. — 1961. Rücken = 89 Gros. — 1962. Rücken = 90 Gros. — 1963. Rücken = 91 Gros. — 1964. Rücken = 92 Gros. — 1965. Rücken = 93 Gros. — 1966. Rücken = 94 Gros. — 1967. Rücken = 95 Gros. — 1968. Rücken = 96 Gros. — 1969. Rücken = 97 Gros. — 1970. Rücken = 98 Gros. — 1971. Rücken = 99 Gros. — 1972. Rücken = 100 Gros. — 1973. Rücken = 101 Gros. — 1974. Rücken = 102 Gros. — 1975. Rücken = 103 Gros. — 1976. Rücken = 104 Gros. — 1977. Rücken = 105 Gros. — 1978. Rücken = 106 Gros. — 1979. Rücken = 107 Gros. — 1980. Rücken = 108 Gros. — 1981. Rücken = 109 Gros. — 1982. Rücken = 110 Gros. — 1983. Rücken = 111 Gros. — 1984. Rücken = 112 Gros. — 1985. Rücken = 113 Gros. — 1986. Rücken = 114 Gros. — 1987. Rücken = 115 Gros. — 1988. Rücken = 116 Gros. — 1989. Rücken = 117 Gros. — 1990. Rücken = 118 Gros. — 1991. Rücken = 119 Gros. — 1992. Rücken = 120 Gros. — 1993. Rücken = 121 Gros. — 1994. Rücken = 122 Gros. — 1995. Rücken = 123 Gros. — 1996. Rücken = 124 Gros. — 1997. Rücken = 125 Gros. — 1998. Rücken = 126 Gros. — 1999. Rücken = 127 Gros. — 1900. Rücken = 128 Gros. — 1901. Rücken = 129 Gros. — 1902. Rücken = 130 Gros. — 1903. Rücken = 131 Gros. — 1904. Rücken = 132 Gros. — 1905. Rücken = 133 Gros. — 1906. Rücken = 134 Gros. — 1907. Rücken = 135 Gros. — 1908. Rücken = 136 Gros. — 1909. Rücken = 137 Gros. — 1910. Rücken = 138 Gros. — 1911. Rücken = 139 Gros. — 1912. Rücken = 140 Gros. — 1913. Rücken = 141 Gros. — 1914. Rücken = 142 Gros. — 1915. Rücken = 143 Gros. — 1916. Rücken = 144 Gros. — 1917. Rücken = 145 Gros. — 1918. Rücken = 146 Gros. — 1919. Rücken = 147 Gros. — 1920. Rücken = 148 Gros. — 1921. Rücken = 149 Gros. — 1922. Rücken = 150 Gros. — 1923. Rücken = 151 Gros. — 1924. Rücken = 152 Gros. — 1925. Rücken = 153 Gros. — 1926. Rücken = 154 Gros. — 1927. Rücken = 155 Gros. — 1928. Rücken = 156 Gros. — 1929. Rücken = 157 Gros. — 1930. Rücken = 158 Gros. — 1931. Rücken = 159 Gros. — 1932. Rücken = 160 Gros. — 1933. Rücken = 161 Gros. — 1934. Rücken = 162 Gros. — 1935. Rücken = 163 Gros. — 1936. Rücken = 164 Gros. — 1937. Rücken = 165 Gros. — 1938. Rücken = 166 Gros. — 1939. Rücken = 167 Gros. — 1940. Rücken = 168 Gros. — 1941. Rücken = 169 Gros. — 1942. Rücken = 170 Gros. — 1943. Rücken = 171 Gros. — 1944. Rücken = 172 Gros. — 1945. Rücken = 173 Gros. — 1946. Rücken = 174 Gros. — 1947. Rücken = 175 Gros. — 1948. Rücken = 176 Gros. — 1949. Rücken = 177 Gros. — 1950. Rücken = 178 Gros. — 1951. Rücken = 179 Gros. — 1952. Rücken = 180 Gros. — 1953. Rücken = 181 Gros. — 1954. Rücken = 182 Gros. — 1955. Rücken = 183 Gros. — 1956. Rücken = 184 Gros. — 1957. Rücken = 185 Gros. — 1958. Rücken = 186 Gros. — 1959. Rücken = 187 Gros. — 1960. Rücken = 188 Gros. — 1961. Rücken = 189 Gros. — 1962. Rücken = 190 Gros. — 1963. Rücken = 191 Gros. — 1964. Rücken = 192 Gros. — 1965. Rücken = 193 Gros. — 1966. Rücken = 194 Gros. — 1967. Rücken = 195 Gros. — 1968. Rücken = 196 Gros. — 1969. Rücken = 197 Gros. — 1970. Rücken = 198 Gros. — 1971. Rücken = 199 Gros. — 1972. Rücken = 200 Gros. — 1973. Rücken = 201 Gros. — 1974. Rücken = 202 Gros. — 1975. Rücken = 203 Gros. — 1976. Rücken = 204 Gros. — 1977. Rücken = 205 Gros. — 1978. Rücken = 206 Gros. — 1979. Rücken = 207 Gros. — 1980. Rücken = 208 Gros. — 1981. Rücken = 209 Gros. — 1982. Rücken = 210 Gros. — 1983. Rücken = 211 Gros. — 1984. Rücken = 212 Gros. — 1985. Rücken = 213 Gros. — 1986. Rücken = 214 Gros. — 1987. Rücken = 215 Gros. — 1988. Rücken = 216 Gros. — 1989. Rücken = 217 Gros. — 1990. Rücken = 218 Gros. — 1991. Rücken = 219 Gros. — 1992. Rücken = 220 Gros. — 1993. Rücken = 221 Gros. — 1994. Rücken = 222 Gros. — 1995. Rücken = 223 Gros. — 1996. Rücken = 224 Gros. — 1997. Rücken = 225 Gros. — 1998. Rücken = 226 Gros. — 1999. Rücken = 227 Gros. — 1900. Rücken = 228 Gros. — 1901. Rücken = 229 Gros. — 1902. Rücken = 230 Gros. — 1903. Rücken = 231 Gros. — 1904. Rücken = 232 Gros. — 1905. Rücken = 233 Gros. — 1906. Rücken = 234 Gros. — 1907. Rücken = 235 Gros. — 1908. Rücken = 236 Gros. — 1909. Rücken = 237 Gros. — 1910. Rücken = 238 Gros. — 1911. Rücken = 239 Gros. — 1912. Rücken = 240 Gros. — 1913. Rücken = 241 Gros. — 1914. Rücken = 242 Gros. — 1915. Rücken = 243 Gros. — 1916. Rücken = 244 Gros. — 1917. Rücken = 245 Gros. — 1918. Rücken = 246 Gros. — 1919. Rücken = 247 Gros. — 1920. Rücken = 248 Gros. — 1921. Rücken = 249 Gros. — 1922. Rücken = 250 Gros. — 1923. Rücken = 251 Gros. — 1924. Rücken = 252 Gros. — 1925. Rücken = 253 Gros. — 1926. Rücken = 254 Gros. — 1927. Rücken = 255 Gros. — 1928. Rücken = 256 Gros. — 1929. Rücken = 257 Gros. — 1930. Rücken = 258 Gros. — 1931. Rücken = 259 Gros. — 1932. Rücken = 260 Gros. — 1933. Rücken = 261 Gros. — 1934. Rücken = 262 Gros. — 1935. Rücken = 263 Gros. — 1936. Rücken = 264 Gros. — 1937. Rücken = 265 Gros. — 1938. Rücken = 266 Gros. — 1939. Rücken = 267 Gros. — 1940. Rücken = 268 Gros. — 1941. Rücken = 269 Gros. — 1942. Rücken = 270 Gros. — 1943. Rücken = 271 Gros. — 1944. Rücken = 272 Gros. — 1945. Rücken = 273 Gros. — 1946. Rücken = 274 Gros. — 1947. Rücken = 275 Gros. — 1948. Rücken = 276 Gros. — 1949. Rücken = 277 Gros. — 1950. Rücken = 278 Gros. — 1951. Rücken = 279 Gros. — 1952. Rücken = 280 Gros. — 1953. Rücken = 281 Gros. — 1954. Rücken = 282 Gros. — 1955. Rücken = 283 Gros. — 1956. Rücken = 284 Gros. — 1957. Rücken = 285 Gros. — 1958. Rücken = 286 Gros. — 1959. Rücken = 287 Gros. — 1960. Rücken = 288 Gros. — 1961. Rücken = 289 Gros. — 1962. Rücken = 290 Gros. — 1963. Rücken = 291 Gros. — 1964. Rücken = 292 Gros. — 1965. Rücken = 293 Gros. — 1966. Rücken = 294 Gros. — 1967. Rücken = 295 Gros. — 1968. Rücken = 296 Gros. — 1969. Rücken = 297 Gros. — 1970. Rücken = 298 Gros. — 1971. Rücken = 299 Gros. — 1972. Rücken = 300 Gros. — 1973. Rücken = 301 Gros. — 1974. Rücken = 302 Gros. — 1975. Rücken = 303 Gros. — 1976. Rücken = 304 Gros. — 1977. Rücken = 305 Gros. — 1978. Rücken = 306 Gros. — 1979. Rücken = 307 Gros. — 1980. Rücken = 308 Gros. — 1981. Rücken = 309 Gros. — 1982. Rücken = 310 Gros. — 1983. Rücken = 311 Gros. — 1984. Rücken = 312 Gros. — 1985. Rücken = 313 Gros. — 1986. Rücken = 314 Gros. — 1987. Rücken = 315 Gros. — 1988. Rücken = 316 Gros. — 1989. Rücken = 317 Gros. — 1990. Rücken = 318 Gros. — 1991. Rücken = 319 Gros. — 1992. Rücken = 320 Gros. — 1993. Rücken = 321 Gros. — 1994. Rücken = 322 Gros. — 1995. Rücken = 323 Gros. — 1996. Rücken = 324 Gros. — 1997. Rücken = 325 Gros. — 1998. Rücken = 326 Gros. — 1999. Rücken = 327 Gros. — 1900. Rücken = 328 Gros. — 1901. Rücken = 329 Gros. — 1902. Rücken = 330 Gros. — 1903. Rücken = 331 Gros. — 1904. Rücken = 332 Gros. — 1905. Rücken = 333 Gros. — 1906. Rücken = 334 Gros. — 1907. Rücken = 335 Gros. — 1908. Rücken = 336 Gros. — 1909. Rücken = 337 Gros. — 1910. Rücken = 338 Gros. — 1911. Rücken = 339 Gros. — 1912. Rücken = 340 Gros. — 1913. Rücken = 341 Gros. — 1914. Rücken = 342 Gros. — 1915. Rücken = 343 Gros. — 1916. Rücken = 344 Gros. — 1917. Rücken = 345 Gros. — 1918. Rücken = 346 Gros. — 1919. Rücken = 347 Gros. — 1920. Rücken = 348 Gros. — 1921. Rücken = 349 Gros. — 1922. Rücken = 350 Gros. — 1923. Rücken = 351 Gros. — 1924. Rücken = 352 Gros. — 1925. Rücken = 353 Gros. — 1926. Rücken = 354 Gros. — 1927. Rücken = 355 Gros. — 1928. Rücken = 356 Gros. — 1929. Rücken = 357 Gros. — 1930. Rücken = 358 Gros. — 1931. Rücken = 359 Gros. — 1932. Rücken = 360 Gros. — 1933. Rücken = 361 Gros. — 1934. Rücken = 362 Gros. — 1935. Rücken = 363 Gros. — 1936. Rücken = 364 Gros. — 1937. Rücken = 365 Gros. — 1938. Rücken = 366 Gros. — 1939. Rücken = 367 Gros. — 1940. Rücken = 368 Gros. — 1941. Rücken = 369 Gros. — 1942. Rücken = 370 Gros. — 1943. Rücken = 371 Gros. — 1944. Rücken = 372 Gros. — 1945. Rücken = 373 Gros. — 1946. Rücken = 374 Gros. — 1947. Rücken = 375 Gros. — 1948. Rücken = 376 Gros. — 1949. Rücken = 377 Gros. — 1950. Rücken = 378 Gros. — 1951. Rücken = 379 Gros. — 1952. Rücken = 380 Gros. — 1953. Rücken = 381 Gros. — 1954. Rücken = 382 Gros. — 1955. Rücken = 383 Gros. — 1956. Rücken = 384 Gros. — 1957. Rücken = 385 Gros. — 1958. Rücken = 386 Gros. — 1959. Rücken = 387 Gros. — 1960. Rücken = 388 Gros. — 1961. Rücken = 389 Gros. — 1962. Rücken = 390 Gros. — 1963. Rücken = 391 Gros. — 1964. Rücken = 392 Gros. — 1965. Rücken = 393 Gros. — 1966. Rücken = 394 Gros. — 1967. Rücken = 395 Gros. — 1968. Rücken = 396 Gros. — 1969. Rücken = 397 Gros. — 1970. Rücken = 398 Gros. — 1971. Rücken = 399 Gros. — 1972. Rücken = 400 Gros. — 1973. Rücken = 401 Gros. — 1974. Rücken = 402 Gros. — 1975. Rücken = 403 Gros. — 1976. Rücken = 404 Gros. — 1977. Rücken = 405 Gros. — 1978. Rücken = 406 Gros. — 1979. Rücken = 407 Gros. — 1980. Rücken =

- Bogenpreis: Nr. 6 und 1 für 100 kg Brutto mit Sack. Gestohlen  
90 Sack. Kindergesetz 125. A. Trennung steigend, für diese  
Monat 112.- bis 115. A. October-November. November-Dezember. De-  
zember-Februar. Februar-März. April-Juni. Mai-Juli. August-Septem-  
ber-A. bis. Weisung für 100 kg Brutto mit Sack. Nr. 6  
Nr. 112. A. No. 6 112.- 115. A. Fünf Marken über Nach benötigt.  
Haggenmeier für 100 kg Brutto mit Sack. Nr. 6 und 1 112.- 115. A.  
die beiden Marken Nr. 6 und 1 112.- 115. A. und höher als  
Nr. 6 und 1.

#### Telegraphische COURSBERICHTE.

Eröffnung-Cours. 12 Uhr 10 Min.  
Oesterl. C. 10. Oct. 1891. P. v. russ. Amt v. 1890 aus. L.

Oesterl. Ungar. Staatsbanknoten 122.25. Österreichische Banknoten 123.25.

Oesterl. Städteh. (Lomb.) 45.80. ILL. Orient 121.25.

Diamant-Gomm. 174.25. Laurahütte 117.25.

Madrid u. Barcelona per 100 Pesetas 120.25. 123.25.

Paris per 100 Francs 120.25. 123.25.

Petersburg per 100 Silber-Rubel 120.25. 123.25.

Wien per 100 fl. öst. W. 120.25. 123.25.

\* Flora (Ges. Münzhandl. Neapel, Rom, Triest, Venedig)

\* Basell, Bern, Genf, St. Gallen, Winterthur, Zürich

Tendenz: In Folge besserer Ausbringung aus Wien werden die  
genügenden Coursen gut behandelt.

Berlin, 5. October. Eröffnung-Cours. 12 Uhr 10 Min.

Oesterl. Credit-Aktien 120.25. Österreichische Postgesellschaft 120.25.

Oesterl. Ungar. Städteh. 120.25. Österreichische Bank-Akt. 120.25.

Oesterl. Niederl. (Ungar.) 45.00. Deutsche Bank 120.25.

Bauschleuder E.-A. Ltd. B. 120.25. Österreichische Comandit 120.25.

Dortmund-Knabens. 100.25. Österreichische Bank 120.25.

Österl. Industrie. 120.25. Österreichische Bank 120.25.

Österl. Eisenbahn 120.25. Österreichische Bank 120.25.

Österl. Gold- und Silberbank 120.25. Österreichische Bank 120.25.

Österl. Bauschleuder E.-A. Ltd. B. 120.25. Österreichische Bank 120.25.

Märkische-Münzhandl. 120.25. Österreichische Bank 120.25.

Wien 120.25. Österreichische Bank 120.25.

Wittelsbach 120.25. Österreichische Bank 120.25.

Unternehm. 120.25. Österreichische Bank 120.25.

Ungarische Gold- und Silberbank 120.25. Österreichische Bank 120.25.